

novitats

lokalzeitung und amtliche publikationen für gemeinden der region albula/alvra und die gemeinde churwalden

büwo
gesamtausgabe

Rüegg

Elektro Rüegg AG
Lenzerheide, Lantsch/Lenz
+41 81 385 17 17
www.ruegg-elektro.ch

Nr. 14, 5. April 2024
42. Jahrgang

ACTIV
SPORT BASELGA
7078 Lenzerheide

Bikezeit!
Service, Verkauf,
Bekleidung!
Wir haben durchgehend offen.
Activ Sport Baselgia, Ihr
Bikespezialist in der Region
Voa Sporz 19, Lenzerheide,
Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch,
www.activ-sport.ch

gp

LACUNAGARAGE PNEUCENTER
Ihr Dienstleister rund um's Rad

Genial LOKAL

**FINDE
IMMER
WAS DU
SUCHST.**

geniallokal-initiative.ch

HOTELLERIE IST COOL

Mit «Behind the scenes» hinter die Kulissen des Hotels
«Schweizerhof» blicken und tatkräftig mit anpacken

Bild Kathrin Bachmann

novitats
ONLINE LESEN

Ginesta
Immobilien

Bewährte
Immobilien-Kompetenz
auch in Ihrer Region.
081 254 37 70 · www.ginesta.ch

JostService
Jost Heizung & Sanitär Service AG

-weishaupt-
www.weishaupt-ag.ch

Heizung | Sanitär
Ölfeuerung
Wärmepumpen
Solarsystem
Haushaltapparate
Boiler-Entkalkungen

Weil Ihre HEIZUNG bei uns in guter Hand ist!

7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch



Das richtige Schneiden wird gezeigt.

Bilder Kathrin Bachmann



Konzentriert bereitet Felicia einen Cocktail für den Apéro mit den Eltern zu.

EINBLICK IN DIE WELT DER HOTELLERIE

Das Projekt «Behind the scenes» ging in die zweite Runde

Von Nicole Trucksess



Wie funktioniert ein Check-in? Worauf gilt es zu achten?

Es waren drei spannende, abwechslungsreiche Tage, die neun Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren im Hotel «Schweizerhof» in Lenzerheide verbringen konnten. Die Schülerinnen und Schüler aus Lenzerheide, Chur, Sargans, Zürich und Aargau hatten sich für das Projekt «Behind the scenes» beworben. Am Ostermontag startete für die Jugendlichen das Abenteuer Hotellerie. Sie bezogen ihre Zimmer im Hotel, ebenso die Eltern, die ihre Kinder begleiteten und interessiert verfolgten, wie sich ihr Nachwuchs in der Welt der Hotellerie einfand.

Zu Beginn stand ein gemeinsames Essen der Jugendlichen zum Kennenlernen auf dem Programm – inklusive Eltern. Dann durften die Jugendlichen bereits selbst Hand anlegen: In der Abteilung «Service und Küche» bereiteten sie einen Apéro für die Eltern am Abend vor. Mit Eifer kreierten sie einen Cocktail, bereiteten verschiedene frische Häppli zu. Ihre kulinarischen Kunstwerke servierten sie dann auch selbst und räumten später alles ab.

Am zweiten Projekttag lernten die Jugendlichen dann in Zweiergruppen die Arbeiten verschiedener Bereiche kennen: Service, Küche, Hauswirtschaft und Rezeption. In der Abteilung Hauswirtschaft dekorierten sie ein Zimmer romantisch: Die Bettdecken wurden als Herz drapiert, die Handtücher verwandelten sich in Schwäne.

In der Abteilung Service fielen unterschiedliche Arbeiten wie Servietten falten oder Besteck polieren an. Wie werden Tische richtig eingedeckt? Wo kommt welches Glas hin? Wie liegt das Besteck rich-



Das richtige Eindecken eines Tisches wurde geübt.

tig? Konzentriert waren die Jugendlichen bei der Arbeit.

In der Küche gingen die Schülerinnen und Schüler den Köchen zur Hand, sei es mit Rüebli oder Tomaten schneiden oder vakuumieren.

An der Rezeption lernten sie die Abläufe kennen, was fällt alles in den Aufgabenbereich? Die administrativen Aufgaben sind vielfältig – vom Check-in und Check-out über Buchungsanfragen und Reservationen bis hin zur Gästeinformation.

Am dritten und abschliessenden Projekttag lernten die Jugendlichen den «Berg-Spa» auf einer Führung kennen und durften anschliessend an einem Bewegungs- und Entspannungsprogramm teil-

nehmen. Danach ging es noch einmal in Gruppen in die verschiedenen Abteilungen. Am höchsten im Kurs stand bei den Jugendlichen der Bereich Service. So halfen sie auch tatkräftig in der Café-Bar des Hotels mit, räumten Tische ab. Die jungen Schülerinnen und Schüler machten ihre Sache gut, braucht es doch auch etwas Mut, um die Gäste anzusprechen und nach ihren Wünschen zu fragen. Im Bereich Hauswirtschaft erklärte Silvana den Jugendlichen, worauf es beim Zimmer-Saubermachen ankommt. «Beim Abstauben wird alles hochgehoben – egal ob Bücher oder Kleiderbügel.» Auch beim Badputzen gibt es einige wichtige Punkte zu beachten. So zeigte Silvana den Schülerinnen und Schülern, wie



In der Lingerie bewiesen die Jugendlichen ihre Geschicklichkeit beim Falten.

die wöchentliche Abflussreinigung richtig durchgeführt wird.

Zurück an der Rezeption wurde aufmerksam der Check-out geübt. Den Abschluss der Projekttag bildete dann das gemeinsame Essen mit den Eltern, bei der die Jugendlichen das Erlebte Revue passieren lassen konnten. «Es wäre schön, wenn das Projekt destinationsweit oder auch sogar destinationsübergreifend durchgeführt werden könnte», so Kathrin Bachmann, Leitung Human Resources, die die Jugendlichen während der Projekttag betreute. Wichtig sei es, auch die Eltern abzuholen und für die Welt der Hotellerie zu begeistern, betont Jamie Rizzi, Gastgeber im «Schweizerhof».



Mia und Jael lernen den vielfältigen Aufgabenbereich der Rezeption kennen.



Die Jugendlichen hatten sichtlich Spass an der Arbeit.